

# Water - The Spring of Life



## Internationales Projekt -Treffen in Bad Nauheim 16. bis 21. Mai 2010



Nach den Treffen in Rumänien und Polen fand das dritte Treffen im Rahmen der multilateralen Comenius-Schulpartnerschaft im Mai in Deutschland statt, sodass die Ernst-Ludwig-Schule nun die Rolle der Gastgeberin übernehmen musste. Die Organisation und Durchführung des Projekttreffens stellten eine Herausforderung für die ganze Schulgemeinde dar.

Für die beiden WPU-Kurse „Comenius“ unter Leitung von Annegret Zozmann und Katja Müller bedeutete das, die bevorstehende Zusammenkunft sowohl inhaltlich als auch organisatorisch vorzubereiten.

### Inhaltlich

Die gesundheitliche Bedeutung von Wasser für den menschlichen Organismus wurde erforscht. Gerade die *Gesundheitsstadt Bad Nauheim* bietet hierzu ein breites Spektrum an Themen. So wurde nicht nur *Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel* untersucht, sondern auch die *Bade- und Trinkkur* sowie die Ideen des „Wasserdoktors“ *Sebastian Kneipp* genauer unter die Lupe genommen. Werbespots und Werbeplakate zur Thematik Wasser und Gesundheit wurden gesichtet und analysiert. Etiketten von Mineralwasserflaschen wurden gesammelt.

### Organisatorisch

Die diversen organisatorischen Vorarbeiten reichten von Produktion von Namensschildern bis Kauf von Busfahrkarten - an alles musste gedacht werden! Hier waren unter anderem Selbständigkeit und Mitdenken gefragt, außerdem die Bereitschaft sich über das normale Maß hinaus zu engagieren, sich einzuarbeiten in bislang unbekannte IT-Probleme und grundsätzlich Zupacken, wo es nötig war. Einige Schüler wuchsen in der „heißen“ Vorbereitungsphase über sich hinaus. Hier zeigte sich, wie vielseitig Projekt-Unterricht ist und welche Qualitäten in einigen Schülern stecken, die oftmals gar nicht entdeckt werden. Die Schule wurde sehr liebevoll vom Fachbereich Kunst entsprechend dem Arbeitsthema „Wasser“ dekoriert. In zahlreichen Klassen wurden Tiere, Pflanzen, Lebewesen aus der geheimnisvollen Welt des Wassers gemalt und gebastelt. Unzählige Wassertropfen schmückten den Mehrzweckbereich. Die Flaggen der Teilnehmer-Länder waren überall zu finden. Schließlich überraschte Kunstlehrer Hans-Dieter Wagner mit einem ELS-Comenius Button, der allen Teilnehmern überreicht werden konnte.



Für die 32 ausländischen Schülerinnen und Schüler fanden sich dankenswerterweise Gastfamilien, die durch ihre Gastfreundschaft entscheidend zum guten Gelingen der Comenius-Woche beigetragen haben. Der Erfolg dieser Woche zeigt sich u.a. darin, dass von beteiligten Schülern bereits Verabredungen für den Sommer getroffen wurden und der Kontakt über die sozialen Netzwerke nicht abreißt.

Außerdem engagierten sich finanziell, materiell und ideell mit der OVAG und dem Sportpark Bad Nauheim zwei Sponsoren in dem Projekt, ergänzt durch die Microbox GmbH aus Schwalheim, die die Dokumentation des polnischen Treffens druckte. Ohne eine derartige Unterstützung könnte die ELS die Arbeit nicht schultern, daher geht ein herzlicher Dank an alle Förderer und Sponsoren.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

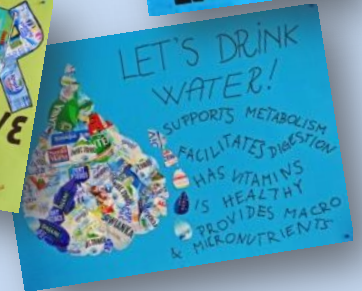
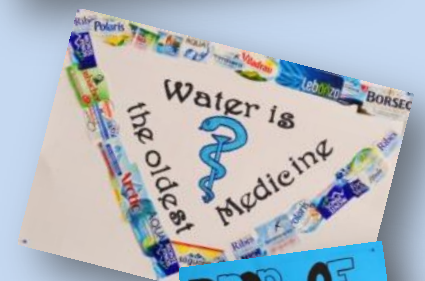




Die ersten Kontakte zwischen den Gastschülern und ihren Gastfamilien waren am Sonntag, dem Anknüpftag, schnell geknüpft. Montagmorgen trafen sich alle in der Ernst-Ludwig-Schule. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Jung-Hengst fanden in Kleingruppen Führungen durch die Schule statt. Dann begann auch schon die erste Arbeitsphase in international gemischten Gruppen. Da war sie wieder, die für Comenius-Treffen so typische Herausforderung: Sich kennenlernen, als Team finden, Englisch reden und – gleich kreativ sein!

Die während der Vorbereitungsphase entwickelten Entwürfe wurden einander vorgestellt. In den fünf Arbeitsgruppen (*Waterdroplets, Mermen and Mermaids, Fish'n Frogs, Slippery Seahorses, Waterlilies*) wurden *gemeinsame* Ideen für ein Plakat und einen Werbespot entwickelt, in dem jeweils die gesundheitliche Bedeutung von Wasser für den Menschen im Mittelpunkt stehen sollte. Die Plakate wurden als Collage aus Etiketten von Mineralwasserflaschen der Partnerländer angefertigt, dann im Plenum vorgestellt und erläutert.

Mit viel Spaß und Originalität wurden Drehorte und Requisiten für den Werbespot ausgewählt. Die Filmsequenzen wurden gedreht und werden nun in Polen geschnitten und auf einer DVD zusammengestellt. Mit Spannung wird das Ergebnis erwartet!



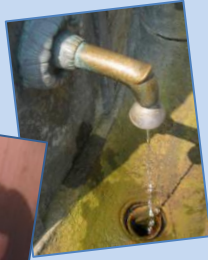
Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte die Schulsozialarbeiterin Frau Heller und die AG Kochen mit Fingerfood ebenso wie Eltern der Klasse 6d mit verschiedenen Kuchen. Frau Dan agierte als unsichtbare Fee im Hintergrund. Ein herzlicher Dank an alle Helfer!



#### Wichtige Ergebnisse und Produkte:

- Plakate und Werbespots, die die gesundheitliche Bedeutung von Wasser für den Menschen thematisieren. Die einzelnen Filme der Arbeitsgruppen werden in Polen geschnitten und auf einer DVD zusammengestellt.
- Nächstes Projekt-Treffen findet vom 24. bis 29. Oktober 2010 in Spanien mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Wasser und Wissenschaft“ statt. Der Unterricht bis dahin wurde in groben Zügen geplant!
- Es wurde ein Fragebogen entwickelt, mit dem das erste Projektjahr evaluiert werden soll.

Passend zum Projektthema wurden die verschiedenen Anlagen der „Gesundheitsstadt Bad Nauheim“ besucht: So konnten die Gäste am Ludwigsbrunnen Wasser trinken, am Gradierbau inhalieren und schließlich im Sprudelhof die Badehäuser mit den Badewannen bewundern. Passend zum Projektthema war übrigens auch das Wetter...



Unter dem Motto „Make friends with water“ stand der Dienstagnachmittag, an dem sich die Comenius-Gruppe auf dem Sportplatz am Solgraben traf, um sich rund um das Thema Wasser miteinander zu vergnügen. Unter dem Gejohle der Zuschauer wurde Wasser auf merkwürdigste Art und Weise getragen, geworfen, gefahren und geschluckt, um schließlich im mannschaftseigenen Bottich gesammelt zu werden. Die „Währung“ war Wasser, d.h. egal ob Sieg oder Fehler, es wurde mit Wasser „bezahlt“. Schließlich ging es darum, in welchem Bottich am Ende der höchste Wasserstand gemessen werden konnte. Zu dumm, dass das ein oder andere Behältnis unter den großen Wassermassen und der intensiven Beanspruchung leck schlug, sodass am Ende das wohl Wichtigste war, eine Menge Spaß miteinander gehabt zu haben!



## Exkursion nach Marburg an der Lahn

Unter grauen Wolken, aber gutgelaunt, bestiegen wir frühmorgens den Zug zur Universitätsstadt Marburg. Dort angekommen wurden wir von grauen Wolken und nun auch von Regen und kaltem Wind empfangen, die gute Laune aber hielt an! Vor der Sankt Elisabeth Kirche, die zu Ehren der Heiligen Sankt Elisabeth im gotischen Stil erbaut wurde, begann die englischsprachige Führung in zwei Gruppen zunächst mit einem Rundgang durch die Kirche, danach an der Lahn vorbei durch die Altstadt in die teils mittelalterlich anmutende Marburger Oberstadt bis zum Schloss. Da Regen und Wind nicht nachgelassen hatten, ließen sich unsere Gäste dort nicht von dem schönen Ausblick über Marburg und das Lahntal zu einem längeren Aufenthalt verleiten. Also machten wir uns durch verwinkelte Gassen und buckelige Treppen auf den Fußweg wieder hinunter. Jakob Grimm soll gesagt haben: **„Ich glaube es sind mehr Treppen auf der Straße als in den Häusern“.**

Zurück in der Altstadt konnte jeder aus dem dank der ca. 18 000 Studenten vielfältigen Angebot an Kneipen, Bistros und Restaurants etwas Passendes aussuchen, um zu essen und sich aufzuwärmen. Unsere Gäste nutzten noch die Zeit, um in den Läden herum zu stöbern. Regenschirme in allen Farben waren an diesem Tag ein beliebtes Einkaufsobjekt. Am Wetter hatte sich nichts geändert! Am Nachmittag trafen wir uns wieder am Rathaus in der Altstadt und wanderten durch die Straßen hinunter zum Bahnhof. Der Ausflug hat unseren Gästen - trotz des nasskalten Wetters – gut gefallen!



### Ernst-Ludwig-Schule Gymnasium des Wetteraukreises

Am Solgraben 8, 61231 Bad Nauheim,  
Deutschland

Telefon: 0049 - 6032 - 33055

Fax: 0049 - 6032 - 33056

E-Mail: [poststelle@elbn.bad-nauheim.schulverwaltung.hesse.n.de](mailto:poststelle@elbn.bad-nauheim.schulverwaltung.hesse.n.de),

<http://www.ernst-ludwig-schule.de>